

SVGS besucht Metronom-Betriebswerk

Am 5. Januar besuchten 14 Kinder, Jugendliche und Erwachsene das Betriebswerk der Metronom Eisenbahngesellschaft in Uelzen.



Nach der Fahrt von Harburg nach Uelzen durften wir die „Bitte steigen Sie alle aus“-Ansage ignorieren und mit dem Zug erst in die Abstellung und dann weiter ins Betriebswerk fahren. Dazu verlegten wir unsere Plätze in den Triebwagen und sahen dem Lokführer beim Rangieren des Zuges zu. Der Eisenbahner erklärte dabei zum Beispiel, was ein Signal mit zwei roten und einem weißen Licht bedeutet oder warum er alle 30 Sekunden mit dem Fuß einen Knopf betätigen muss.

Während wir auf den Rangiervorgang warteten, durften wir in der 1. Klasse platz nehmen – auch das sicher keine alltägliche Erfahrung für die Meisten. Auf dem Werksgelände ging die Fahrt dann mit einer Rangierlok weiter – dort gibt es nämlich keine Oberleitungen.



Mit diesem „Taxi“ fuhren wir weiter bis direkt vor die große Halle, in die immerhin zwei komplette Züge passen.

Nach der Besichtigung der XXL-Waschanlage gingen wir dann auch in die Halle hinein, wo der Werkstattleiter uns nicht nur erklärte, was sich alles an einer Lok befindet, sondern auch, was sich alles unter einer Lok befindet. Dazu gingen wir in die Grube und sahen uns die Lok von unten an. Anschließend

ging es in die Nachbarhalle, wo die Mechaniker gerade die Lok „Rosengarten-Klecken“ und einen Wagon komplett zerlegten. Schließlich bekamen wir noch eine Führung durch eine vollständige Lokomotive, wo wir unter anderem erfuhren, was es mit dem „FIS“ auf sich hat.

Nach den interessanten Eindrücken wurden wir in unserem exklusiven Erixx-Zug wieder zum Uelzener Bahnhof geschuttelt, wo wir dadurch, dass wir nun ein Gleis belegten, sogar noch unverhofft eine Verspätung und



eine Gleisverlegung des Zuges, der uns nach Harburg zurückbringen würde hervorriefen.

Wir möchten uns herzlich bei der Metronom Eisenbahngesellschaft dafür bedanken, dass sie uns zu sich eingeladen hat. Neben der Einladung ins Betriebswerk unterstützt uns der Metronom in diesem Jahr auch finanziell bei der Anschaffung neuer Schwimmwesten. Namentlich gilt unser Dank Anna Jäger von der Kommunikations- und Marketingabteilung, die die Organisation auf Seiten des Metronoms übernommen hat und uns während unseres Besuchs begleitete.

Friederike gewinnt den Eiszapfen!

Nach einem Jahr Pause segelten heute wieder unsere frostsicheren Mitglieder bei der Iesjökelregatta um die Wette.



In sechs spannenden Matchraces trotzen die vier Segler den Elementen, wichen Eisschollen aus und rangen Eisbären nieder. Dabei konnte sich, wie bereits bei der Iesjökelregatta 2016 Friederike gegen die Konkurrenz durchsetzen und errang mit drei Siegen in drei Wettfahrten den ersten Platz.



Die Ergebnisse:

- Platz 1 – Friederike Schrödter
- Platz 2 – Sören Schumacher
- Platz 3 – Markus Wölfel
- Platz 4 – Victor Flatt



Um die steifgeforenen Gliedmaßen nach der Regatta wieder aufzuwärmen gab es im Anschluss einen großen Topf Erbsensuppe.

Wir gratulieren allen Teilnehmer, die sich auf die Regattabahn getraut haben und freuen uns jetzt schon auf die nächste Iesjökelregatta.

Iesjökelregatta 2018



Liebe Eisbären und Polarfüchse,

nachdem die Iesjökelregatta im vergangenen Januar leider nicht stattfinden konnte, wollen wir im neuen Jahr wieder die kalten Temperaturen durch heiße Rennen in kleinen Boote vertreiben.

Wir behalten den bewährten Rennmodus bei, das heißt, es treten wieder Segler ab 18 Jahren in Optis im Matchraceformat gegeneinander an, um herauszufinden, wer bei widrigen Umständen die Nase vorn hat.

Das Rahmenprogramm bleibt ebenfalls das gleiche. Es gibt für die Zuschauer heißen Punsch und spannende Regatten. Im Anschluss an die Regatta wird es auch eine große Kelle aus dem Suppentopf geben.

Hier die wichtigsten Daten in Kürze:

- Datum: 6.1.2018
- Steuermannsbesprechung: 10:15 Uhr
- Startgebühr: 10 € Meldungen bitte zeitnah an Victor.

Wir freuen uns schon auf viele unerschrockene Teilnehmer und viele Zuschauer.

Jahresrückblick 2017

Der Pavillon war geheizt, Kaffee, Tee und Kakao waren vorbereitet, leckerer Kuchen und köstliche Kekse standen

bereit, auch etwas Sushi stand auf dem Tisch. Alles war gerüstet, doch der Ansturm der Vereinsmitglieder blieb aus. So haben wir in kleiner Gruppe genossen und zurückgeschaut. Wer nicht dabei war, hat etwas verpasst.

Nicht nur alles oben aufgezählte, sondern auch die vielen schönen Bilder und Geschichten des schon fast vergangenen Jahres 2017: Von vielen bunten Opti-Segeln auf dem See dank Hennings intensivem Einsatz für die Jüngsten, nicht nur im regelmäßigen Training, sondern auch in der Feriensegelwoche. Von Feva-Seglern unterwegs auf Trainingsregatten zwischen Dänemark und den Niederlanden, die auf die Weltmeisterschaft achtbar gesegelt sind und dabei neue Freunde gefunden haben. Von deren Eltern, die ein intensives Segelbegleitjahr hinter sich haben. Von unserem sportlichen Sommerfest an einem wunderbaren Spätsommertag und Schnuppersegelterminen mit viel Wind. Über 1000 Fotos dokumentierten ein Jahr, in dem trotz des durchschnittlichen Wetters eine Menge los war. Dafür danken wir allen, die mitgemacht haben, besonders Henning, Victor und Sabine, dem Vorstand.

Wir freuen uns auf eine gute Segelsaison 2018, die schon am Sonnabend, 6. Januar, mit der Iesjöckelregatta beginnt und wünschen allen Mitglieder ein frohes Weihnachtsfest.

Winteraktion: Besuch im Metronom-Betriebswerk

Die Jugendabteilung der SVGS ist eingeladen, das Betriebswerk der Metronom-Eisenbahngesellschaft in Uelzen zu besichtigen. Die Besichtigung findet statt am **Freitag, 5. Januar 2017**.

Wir treffen uns gegen 9 Uhr am Harburger Bahnhof. Details

bekommt ihr nach, wenn ihr euch per Mail anmeldet. Aus Planungsgründen bitten wir um Rückmeldung bis zum 5. Dezember, wobei uns eine frühere Rückmeldung hilft. Meldet euch bitte unter [jugendobmann\[at\]svgs-hamburg.de](mailto:jugendobmann@svgs-hamburg.de).

Sommerfest bei bestem Sommerwetter

Am gestrigen Samstag kamen die Vereinsmitglieder mit Freunden und Familien an den Neuländer See um gemeinsam das Sommerfest zu feiern. Insgesamt segelten, paddelten, grillten und quatschten etwa vierzig Leute bei bestem Sommerwetter.

Los ging es mit der kleinen Sommerolympiade. Nachdem die bunt gemischten Teams eingeteilt waren, mussten diese zunächst zeigen, wie schnell sie einen Opti aufbauen können, um damit anschließen im Staffelsegeln anzutreten.





Zurück vom Wasser, musste in der nächsten Aufgabe ein etwas anderer Eierlauf absolviert werden. Die Teams mussten einen Neoprenschuh auf einem Paddel durch einen Hindernisparkour balancieren. Auf diesen Test in Schnelligkeit und Geschicklichkeit folgte die verdiente Kaffeepause, in der sich alle mit selbstgebackenem Kuchen stärken konnten.



Zum Einstieg in die zweite Hälfte der Sommerolympiade, wurde die Treffsicherheit der Teilnehmer getestet, verschiedene Schwimmwesten mussten zielgenau in einen Opti geworfen werden. Zum Abschluss des Wettbewerbs ging es noch einmal im Opti aufs Wasser. Dieses mal paddelten die Teams ihre Boote auf der Suche nach Schätzen über den See.



Am Ende konnte sich das blaue Team (Yumiko, Hendrik, Malte, Peer und Louise) gegen die anderen durchsetzen. Dank vieler Helfer waren Boote und Parkour schnell wieder abgebaut, sodass nach der Siegerehrung alle entspannt zusammensitzen und das Grillgut genießen konnten. Einige Optikids schnappten sich auch noch wieder ein Boot und segelten in den Abend.





Wir freuen uns sehr, dass so viele Vereinsmitglieder mit ihren Familien und Freunden an den See gekommen sind, um gemeinsam das Sommerfest zu feiern. Unser Dank gilt allen Helfern, Salat- und Kuchenmitbringern, Olympiadeteilnehmern, den Wettergöttern und dem Organisationsteam für einen rundum gelungenen Tag!

Wegen der großen Nachfrage hier noch Sabines Salatrezept

Sabines Broccoli-Blumenkohl-Salat

1 Broccoli (nur die Röschen)

1 kleiner Blumenkohl (nur die Röschen)

2 Äpfel (geschält)

1 Bund Frühlingszwiebeln

350g rote, kernlose Weintrauben

1/3 bis 1/2 Flasche Remoulade

Broccoli und Blumenkohl kurz blanchieren, dann alles zusammen in eine Schüssel und die Remoulade unterrühren.

Ein fleißiger Sonntag

Am vergangenen Sonntag hat ein fleißiges Gartenarbeitsteam deutlich sichtbare Erfolge erzielt! Das Pflaster des Bootsabstellplatzes vor der Halle wurde vom wuchernden Grün befreit, auf dem Weg vor dem Zaun gelang das fast vollständig, und der Rasen wurde gemäht. Nebenbei bekam das Sanitärgebäude eine gründliche Reinigung. Und nach 2 $\frac{1}{2}$ Stunden, da sich das Wetter deutlich besser als vorhergesagt zeigte, wurde gesegelt!

Wir bedanken uns herzlich bei allen Helfern.

Bitte denkt daran: Um unser schönes großes Vereinsgelände zu pflegen, benötigen wir die Hilfe aller Mitglieder! Nur so können wir den Vereinsbeitrag niedrig halten. Wir würden uns freuen, wenn bei den nächsten Gelegenheiten noch einige weitere Mitglieder zum Helfen kommen.

Gartenarbeit am Sonntag 2.7.

Am kommenden Sonntag, den 2. Juli, von 14.30 bis 18.00 Uhr steht bei uns wieder Gartenarbeit auf dem Programm.



Wenn das Wetter mitspielt, werden wir Rasen mähen, Zäune freischneiden und unseren großen Platz von Unkraut befreien.

Wenn ihr euch wegen des Wetters nicht sicher seid, ob der Termin stattfinden wird, meldet euch bitte am Sonntag bei Victor.

Hallenboden beschichtet



Eine Hand voll Freiwilliger hat am Wochenende den Fußboden der Bootshalle beschichtet. Zuvor wurde alles aus der Halle herausgeräumt und der Boden gereinigt.

Nach dem Beschichten räumte die Gruppe um Daniel und Victor nicht nur die Halle wieder ein, sie bauten außerdem noch ein Bootsregal an der Stirnseite der Halle auf.

Wir sagen: Vielen Dank!

Keine Ausbildung in der kommenden Woche

Vom 22. bis 26. Mai findet wegen der Schulferien in Hamburg keine Segelausbildung statt, das gilt auch für das Erwachsenensegeln.